

Bedingungen für die FKV-Meisterschaften im Straßenboßeln

1. Die Meisterschaften werden vom FKV in einer geregelten Reihenfolge an die einzelnen Kreisverbände übergeben.
2. Der durchführende Kreisverband übernimmt die notwendigen Maßnahmen (z. B. Markierung der Wurfstrecken, Straßenfreigabe, Parkgelände, Wettkampfbüro).
3. Die Leitung der Veranstaltung obliegt dem FKV – Boßelobmann und der Frauenwartin.
4. Der gastgebende Landesverband wirft an.
5. Die Kontrolle des Wettkampfablaufes unterliegt den beiden (gegenseitig) eingesetzten Schiedsrichtern; deren Anordnung ist Folge zu leisten. Die Belehrung der Schiedsrichter erfolgt am Start.
6. Als Wurfgeräte sind zugelassen: Kunststoffkugel (nur schwarz) und FKV - Vierpunkt - Gummikugel (rot ohne Kern). **Die Initialen (FKV 1, 2 oder 3) der Gummikugel müssen gut lesbar sein.** Es sind das Wurfgerät und eine Ersatzkugel zugelassen. Die Wurfgeräte werden vor dem Start kontrolliert. Während des Wettkampfes ausgewechselte Boßelkugeln sind dem gegnerischen Schiedsrichter zu übergeben und dürfen nicht wieder eingewechselt werden.
7. Für Wurfgeräte, Boßelsucher und **rote Fahnen** oder **Warnwesten** ist jede/r Mannschaft/Teilnehmer eigenverantwortlich zuständig.
8. Der Anlauf muß auf der Fahrbahn=Wurfstrecke erfolgen. Kein Herauslaufen aus Kurven, Einmündungen oder von Grünstreifen (Bermen). Ebenso ist eine Abwurfmarkierung unerlässlich. Ein Wurf ist gültig, wenn das Wurfgerät aus dem Anlauf heraus in Wurfrichtung die Hand des Werfers verlassen und die Abwurfmarkierung überschritten hat.
9. Nach der Beendigung des Wettkampfes haben die Schiedsrichter und die Mannschaften- bzw. Gruppenführer das Endresultat per Unterschrift zu bestätigen.
10. Über evtl. eingebrachte Einsprüche (bis spätestens 30 Min. nach Wettkampfe der jeweiligen Klasse) entscheidet das jeweils eingesetzte Schiedsgericht.

Ergänzungen für die Mannschaftsmeisterschaften

1. An der Ausscheidung nehmen die jeweiligen Landesmeister bzw. Nächstplacierten teil.
2. Das Werfen wird als Zielwerfen durchgeführt. Die Mannschaften/Gruppen haben **beide** die Wendemarke bzw. den Zielstrich zu überwerfen. Die über die Wendemarke hinaus erzielten Meter werden wieder in Richtung Ziel vorgegeben. Die über den Zielstrich erreichten Meter werden auf der Werferkarte als Endresultat eingetragen. Die Wendemarke darf nicht in einer engen (knappen) Kurve gelegt werden.
3. **Gruppenstärke: Eine Gruppe besteht aus vier Werfer** (plus Ersatzwerfer).
4. Die Abnahme der Wurfstrecken ist verbindlich von den Fachwarten (FKV/LV/KV) sowie vom Vorsitzenden oder eines Delegierten des KV abzunehmen und festzulegen.
5. Die Mannschaftsführer haben sich 20 Minuten vor der Startzeit einzufinden und eine schriftliche Aufstellung der Gruppen mit der Reihenfolge der Werfer und Schiedsrichter (kein Jugendlicher) am Start vorzulegen. Außerdem sind die gültigen Werferausweise zu hinterlegen. Zweifelhafte Ausweise können bis zu einer Stunde nach Wettkampfschluß zwecks Überprüfung einbehalten werden.
6. Ein Werfer kann pro Gruppe eingewechselt werden. Bei mehreren Gruppen können sämtliche Ersatzwerfer auch in einer Gruppe eingewechselt werden. Mannschaften die aus einer Gruppe bestehen, können zwei Werfer auswechseln.
7. Bei gleichem Zieleingang in der Mannschaftswertung (Wurf und Meter) erfolgt sofort im Anschluß eine neue Ausscheidung. Es werden dann pro Gruppe 3 Wurf in Richtung Wende und 1 Wurf in Richtung Ziel (ein Durchgang) absolviert. Das zuletzt genutzte Wurfgerät kommt dabei zum Einsatz.

Ansonsten gelten die derzeit gültigen Wettkampfbest. des FKV !

Erst der Straßenverkehr - dann der Boßelsport !!!

Friesischer Klootschießer Verband e.V.

gegründet 1902

Zusatzbedingungen für die Finalrunden und Mannschaftsmeisterschaften der Frauen I und Männer I im Straßenboßeln.

1. Teilnahmeberechtigt sind jeweils die 3 ersten Mannschaften der Landesligen vom LV OL u. OS. Bei einem Verzicht einer oder mehrerer Mannschaften rücken die Nächstplatzierten nach. Die Meldung der Mannschaften erfolgt durch die LV an den FKV BO.
2. Es finden zwei Finalrunden (Hin-, und Rückspiele) statt. Der jeweilige Meister der Landesverbände OL und OS genießen jeweils einmal Heimrecht. Dabei können die Termine voneinander abweichen.
3. Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. widrige Winterungsverhältnisse) kann die Zahl der Vergleiche auf ein Werfen reduziert werden.
4. Die Leitung obliegt dem FKV - Boßelobmann und der Frauenwartin.
5. Die Werfen finden Sonntags statt. Die Wettkämpfe beginnen (wenn nicht anders beschrieben) um 13:00 Uhr.
- 6. In den Finalrunden können mit Ausnahme von Jugendlichen (siehe Wettkampfbest.) keine Werfer eingesetzt werden, die bei den FKV – Meisterschaften in einer anderen Altersklasse (ab Männer/Frauen II aufwärts) werfen möchten. Ein Doppelstart ist nur im Nachwuchsbereich möglich!**
7. Vor dem Werfen ist eine Werferkarte (ohne Ersatz) zu erstellen. Mit der Führung der Karte und die Kontrolle des Wettkampfablaufes werden die beiden gegenseitig eingesetzten Schiedsrichter/innen betraut; deren Anordnungen ist Folge zu leisten.
7. Die Wertung erfolgt nach Anzahl der Würfe. Gesamtsieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Anzahl an Würfeln. Bei Wurfgleichheit entscheidet die höhere Gesamtmetierzahl. Bei Wurf- und Metergleichheit entscheidet die beste Gruppenplatzierung der betreffenden Mannschaften.
8. Der Austragungsmodus: Die gastgebenden Landesmeister eröffnen die Wettbewerbe. Es folgen die Zweit- und Drittplatzierten.

1. Spieltag, 27.03.2011

Finalrunde Männer in Reepsholt – Startzeit 10.00 Uhr (!)

Finalrunde Frauen in Collrunge – Startzeit 13.00 Uhr

Paarungen: 1(OS) – 3(OL); 2(OS) – 2(OL); 3(OS) – 1(OL).

2. Spieltag, 10.04.2011

Finalrunde Männer in Grabstede – Startzeit 12.30 Uhr

Finalrunde Frauen in Schweinebrück – Startzeit 13.00 Uhr

Paarungen: 1(OL) – 1(OS); 2(OL) – 3(OS); 3(OL) – 2(OS).

9. Ansonsten gelten die derzeit gültigen Allg. Wettkampfbest. des FKV.
FKV/BO (mmfinrun-17.03.2011)

Achtung !

- Alle Mannschaftsführer der Frauen I und Männer I – Mannschaften müssen ihren in der Saison verwendeten ordentlichen Spielberichtsbogen (abgestempelt) entsprechend der vorgesehenen Aufstellung nummerieren und der örtlichen Meldestelle vorlegen. Ersatzwerfer, die nicht auf dem Spielbericht stehen, müssen mit Werferausweis vor dem Start gemeldet werden. Handgeschriebene Zettel werden nicht akzeptiert und können zur Disqualifikation führen!

Männer I Reepsholt in Richtung Schoost Abwurf Reepsholt

10.00 Uhr Reepsholt – Spohle
10.30 Uhr Utarp/Schw. – Kreuzmoor
11.00 Uhr Pfalzdorf – Grabstede

Frauen I Collrunge in Richtung Leerhafe, Abwurf Collrunge

13.00 Uhr Collrunge – Kreuzmoor
13.15 Uhr Dietrichsfeld – Reitland
13.30 Uhr Münkeboe/M. - Schweinebrück

Männer I Grabstede

12.30 Uhr Grabstede – Reepsholt
13.00 Uhr Kreuzmoor – Pfalzdorf
13.30 Uhr Spohle – Utarp/Schw.

Frauen I Schweinebrück

13.00 Uhr Schweinebrück – Collrunge
13.15 Uhr Reitland – Münkeboe/M.
13.30 Uhr Kreuzmoor - Dietrichsfeld